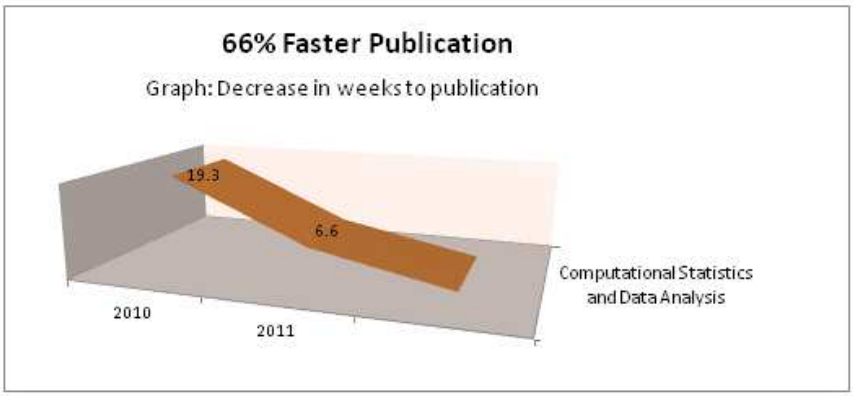
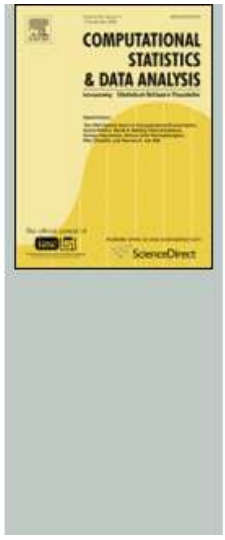
Statistik - das Bachelor- und Masterstudium in Linz

Unsinn in den Medien – Vom allzu sorglosen Umgang mit Daten: Grafische Darstellungen

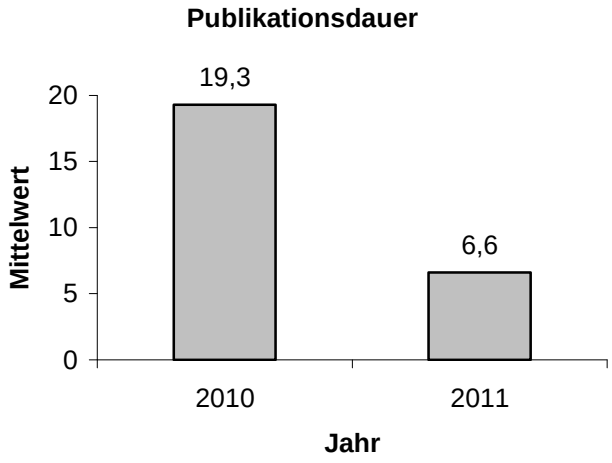
Publish your results faster in ***Computational Statistics and Data Analysis*** and see your research typically online within 6.6 weeks of acceptance. We have improved our publication speed over the last year by **66%**.





(gefunden von Prof. Werner Müller in einer Eigenwerbung des Journals „Computational Statistics and Data Analysis“)

Kommentar:
Dies verdient nicht einmal den Namen *Zeitreihe*: Im Jahr 2010 lag in diesem (angesehenen) Journal der Mittelwert der Zeit zwischen dem Akzeptieren eines wissenschaftlichen Artikels und seiner Online-Veröffentlichung bei 19,3 Wochen und ein Jahr darauf nur mehr bei 6,6 Wochen. Fein! In der grafischen Darstellung dieser kleinsten Datenlage gehen durch die eigenartige, flächige 3D-Darstellung auch noch die richtigen Proportionen mehr oder weniger verloren. Und aus welchem unerfindlichen Grund wird die Zeitreihe nach rechts noch in Richtung null Wochen in die Zukunft verlängert? (zu korrekten grafischen Darstellungen siehe etwa: Quatember, A. (2011). *Statistik ohne Angst vor Formeln*. 3. Auflage. Pearson Studium, München, S.21ff)
Was spricht denn gegen dieses Säulendiagramm?



Zur falsch behaupteten 66%-igen Erhöhung der Publikationsgeschwindigkeit siehe auch unter „Falsch publizierte Publikationsgeschwindigkeit“ in der Rubrik „Prozentangaben“
(Für den Inhalt verantwortlich: Andreas Quatember, IFAS)